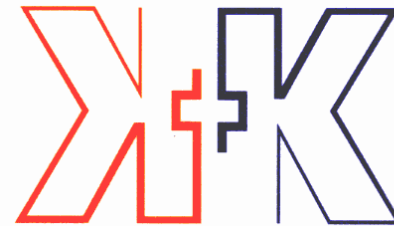


# Volkskrankheit Darmkrebs Kann man ihn verhindern?



**darmzentrum**  
freiburg

# Darmkrebs



Loretto-Krankenhaus  
Freiburg

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

## Für Sie ein Problem?

Prof. Dr. med. Andreas Ochs

# Vorgehen

- Dickdarmkrebs an 2. Stelle bei Mann und Frau
- 90% der Dickdarmkrebse sind zu verhindern
- Fast jeder Darmkrebs war zunächst lange ein harmloser Polyp
- Polypen entstehen meist nach dem 50. Lebensjahr
- Die Lebensweise beeinflusst ihr Auftreten

# Fakten zum Darmkrebs in Deutschland

- Etwa **71.400 Neuerkrankungen** pro Jahr (35.800 Frauen, 35.600 Männer)
- Darmkrebs häufigste Krebserkrankung
- Etwa **28.900 Todesfälle** pro Jahr  
Darmkrebs zweithäufigste  
Krebstodesursache nach Lungenkrebs

# Krebsneuerkrankungen in Deutschland

Männer (200 018)	%	Frauen (194 662)	%
<i>Prostata</i>	22,3	<i>Brust</i>	26,8
<b><i>Dickdarm, Mastdarm</i></b>	<b>16,3</b>	<b><i>Dickdarm, Mastdarm</i></b>	<b>17,4</b>
<i>Lunge</i>	14,9	<i>Lunge</i>	6.1
<i>Harnblase</i>	8,6	<i>Gebärmutterkörper</i>	5.5
<i>Magen</i>	5,1	<i>Eierstöcke</i>	4.8
<i>Niere</i>	4,7	<i>Magen</i>	4.0
<i>Mund, Rachen</i>	3,6	<i>Melanom der Haut</i>	3.7
<i>Bauchspeicheldrüse</i>	3,6	<i>Harnblase</i>	3.5

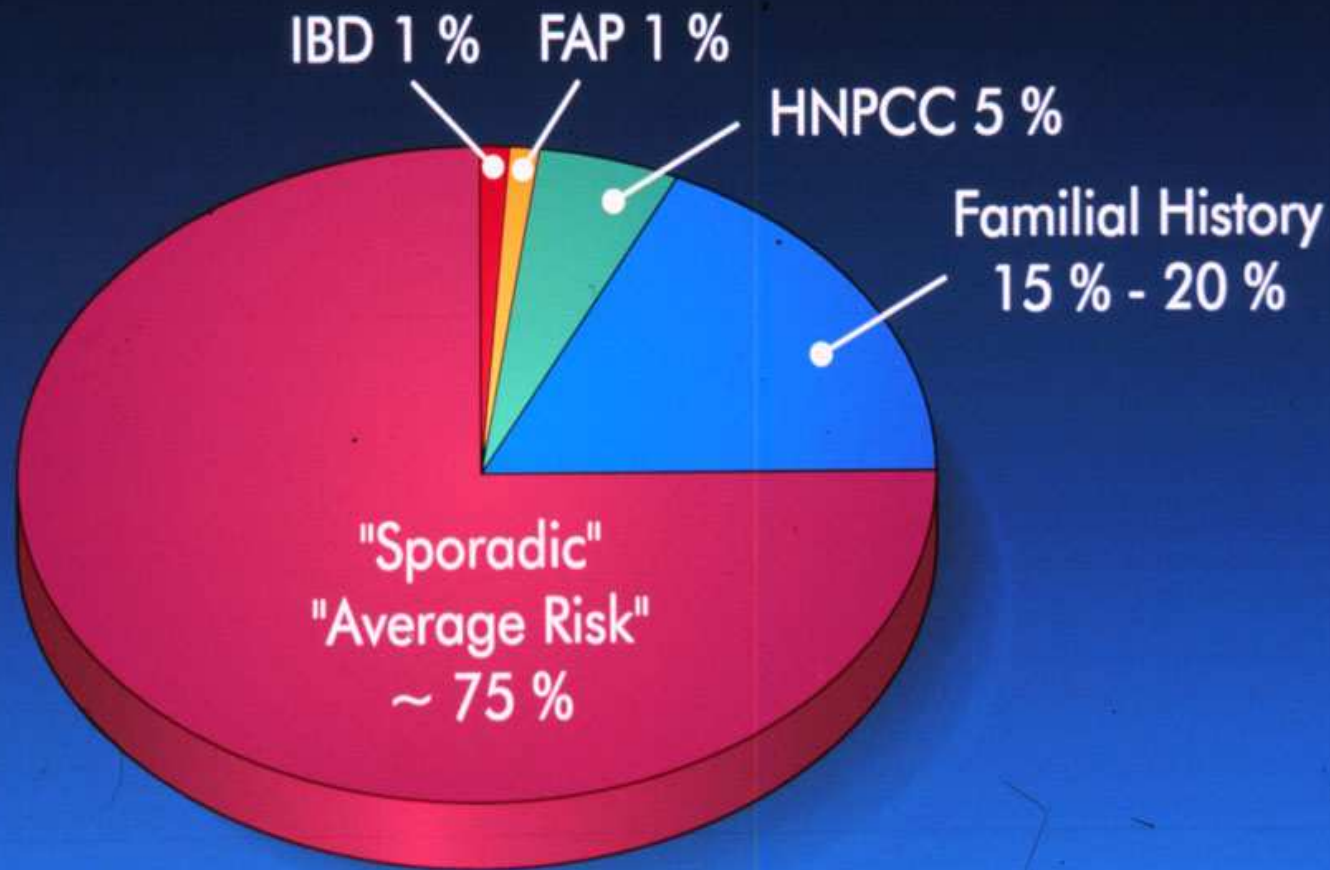
**An keiner anderen einzelnen Krebsart erkranken  
soviele Menschen wie an Darmkrebs**

# Krebstodesfälle in Deutschland 2002

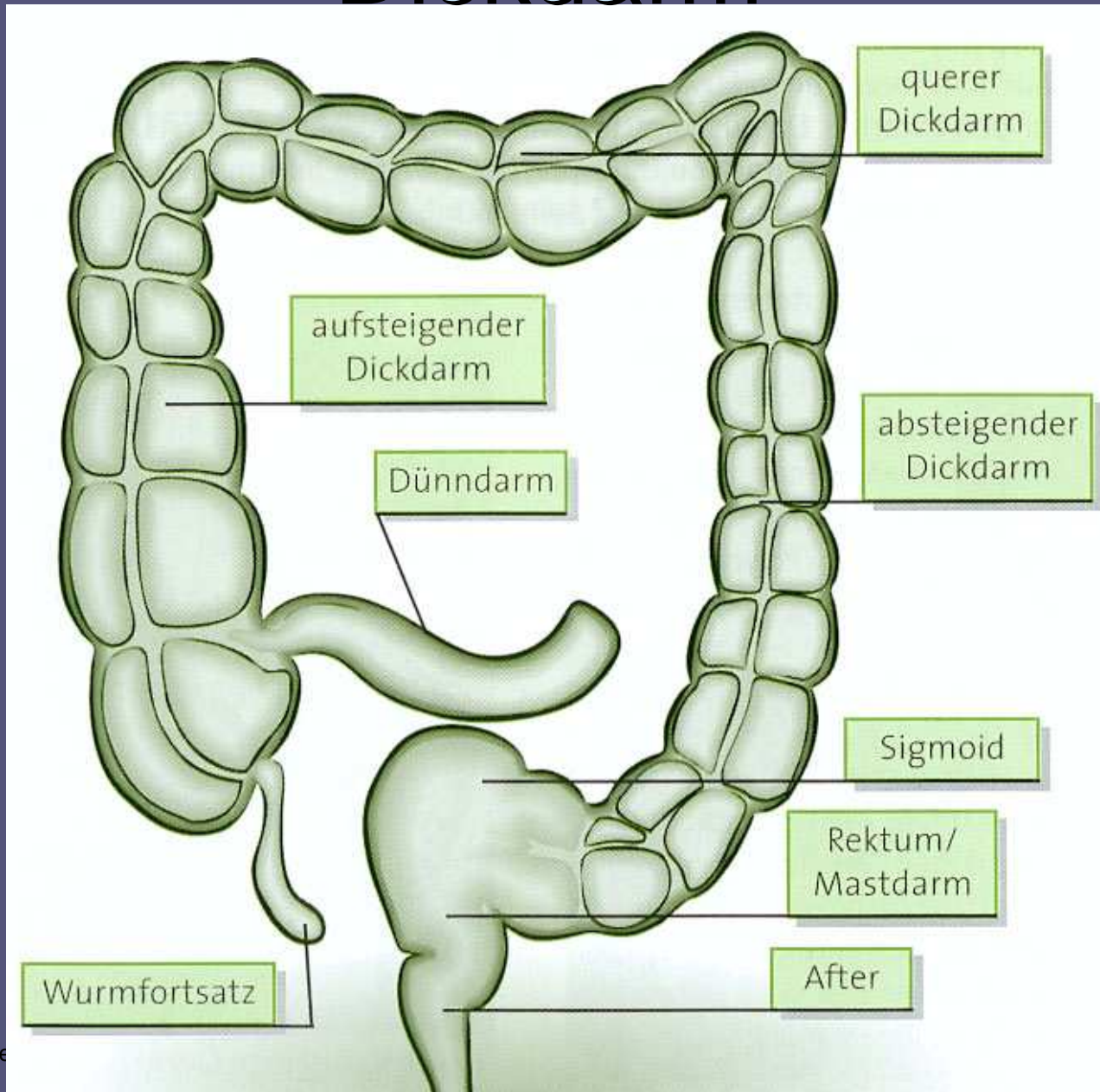
Männer (109 631)	%	Frauen (99 945)	%
<i>Lunge</i>	26,3	<i>Brust</i>	17,8
<b><i>Dickdarm, Mastdarm</i></b>	<b>12,8</b>	<b><i>Dickdarm, Mastdarm</i></b>	<b>14,9</b>
<i>Prostata</i>	10,4	<i>Lunge</i>	10,4
<i>Magen</i>	6,0	<i>Bauchspeicheldrüse</i>	6,7
<i>Bauchspeicheldrüse</i>	5,6	<i>Eierstöcke</i>	5,9
<i>Niere</i>	3,5	<i>Magen</i>	5,8
<i>Mund, Rachen</i>	3,4	<i>Leukämien</i>	3,4
<i>Leukämien</i>	3,2	<i>Lymphome</i>	2,7

**Darmkrebs ist bei Männern und Frauen die zweithäufigste Krebstodesursache**

# Factors associated with annual new cases of CRC

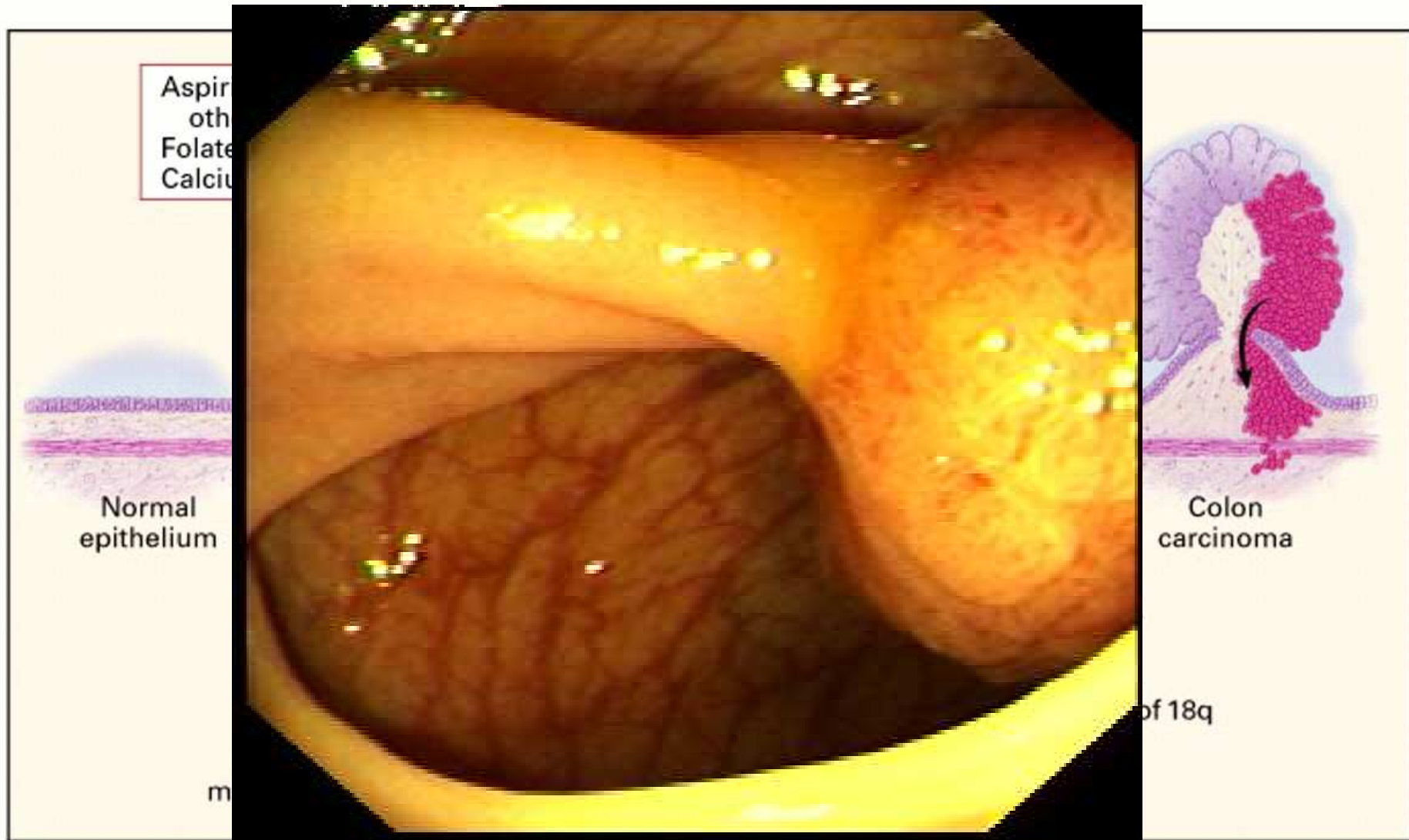


# Dickdarm



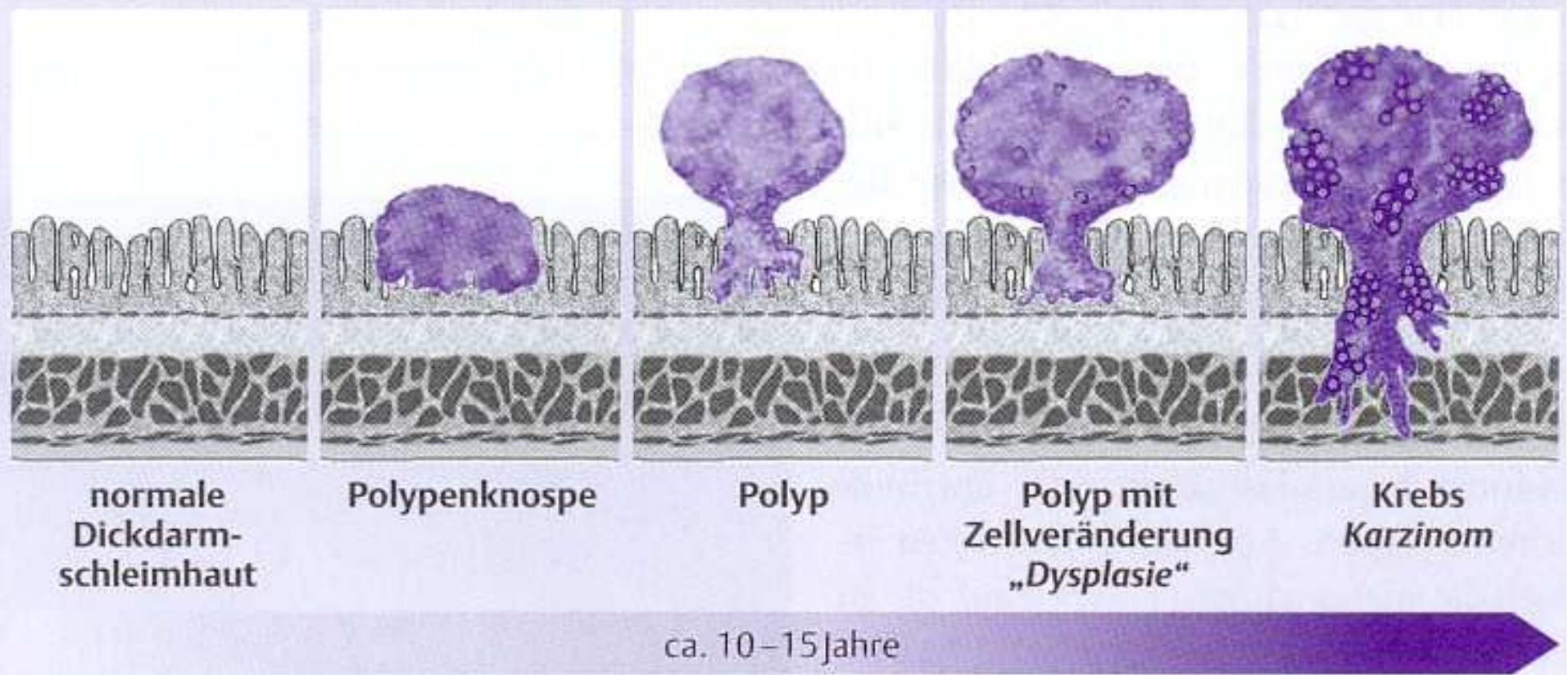


# Chemoprävention des kolorektalen Karzinoms



Jänne et Mayer New. Engl. J. Med. 342, 1960-1968, 2000

# Vom Adenom zum Karzinom



## Entstehung/Entwicklung von Darmkrebs

- Darmkrebs entsteht meist aus zunächst gutartigen Polypen, die zum Bluten neigen
- Aus Polypen entsteht in ca. 10 – 15 Jahren Darmkrebs
- Die Wahrscheinlichkeit der Polypenbildung nimmt mit steigendem Alter zu
- Der Betroffene merkt nichts davon, es gibt keine spezifischen Symptome
- Beschwerden/Schmerzen treten meist erst auf, wenn der Krebs schon sehr groß ist bzw. Metastasen gebildet hat

# Risikofaktoren für Darmkrebs

- Erbliche Veranlagung zu **Polypen/Darmkrebs**
- **Falsche Ernährung**, wie z.B. zuviel rotes Fleisch, fette und kohlehydratreiche Speisen, **zuwenig Ballaststoffe, Schadstoffe** in der Nahrung
- **Bewegungsmangel**
- **Rauchen**
- Hoher **Alkoholkonsum**
- Langanhaltende und schwerwiegende **Entzündung der Dickdarmschleimhaut** (colitis ulcerosa)

# Epidemiologie des kolorektalen Karzinomrisikos

Lit.	Faktor	Risiko	95% CI
116	Rotes u. proz. Fleisch	1,5	1,04-2,17
117	Rotes u. proz. Fleisch	1,35	0,96-1,88
117	Geflügel	0,92	0,76-1,12
117	Fisch	0,69	0,54-0,88
118	Vitamin B6	0,66	0,50-0,86
119	Magnesium	0,59	0,40-0,87
122	Körperliche Bewegung	0,79	0,72-0,87
124	Diabetes mellitus Typ II	1,42	1,25-1,62

# Beeinflussung des kolorektalen Adenomrisikos

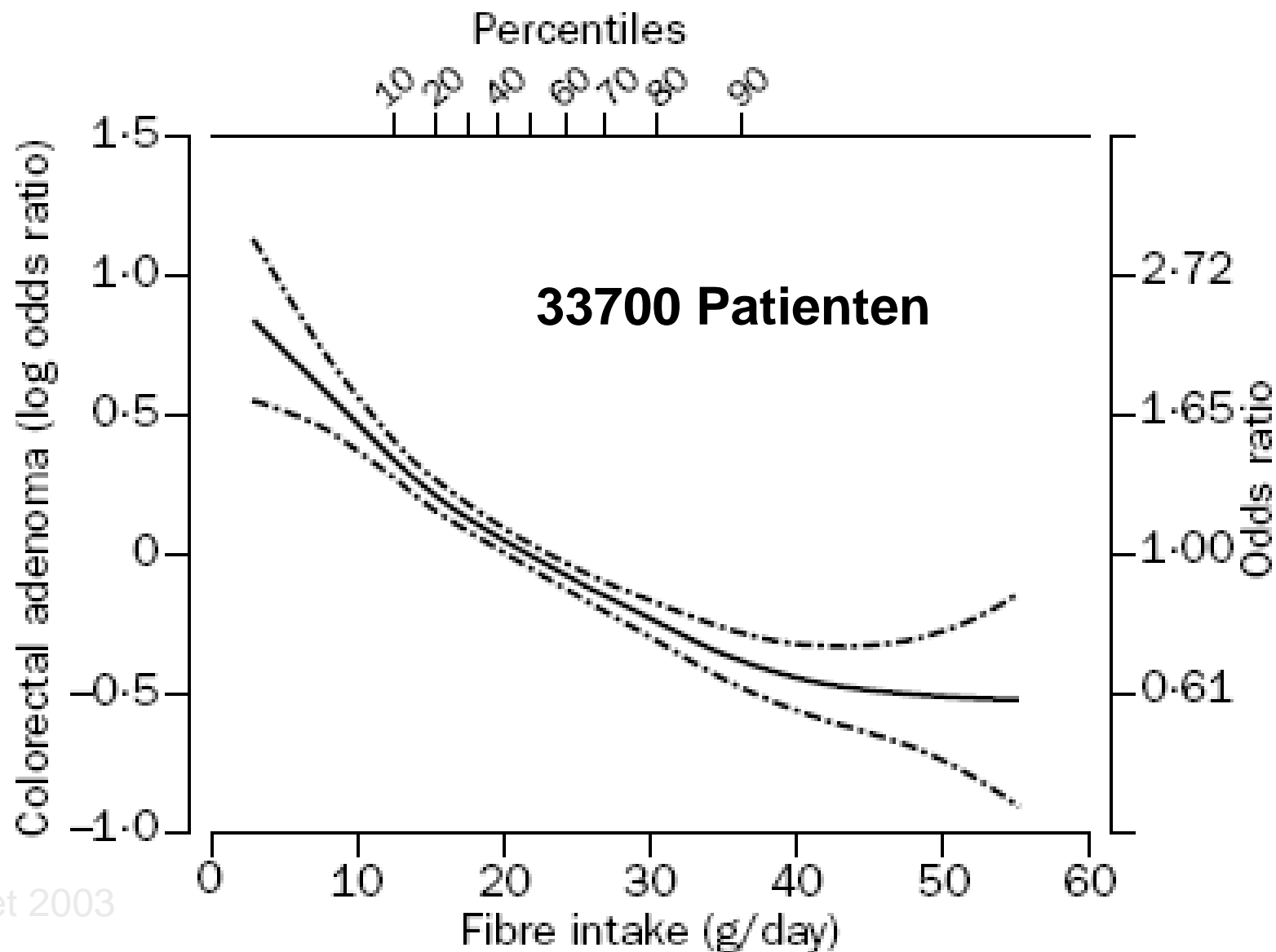
Lit.	Faktor	Risiko	95% CI
120	Selen*	0,66	0,5-0,87
121	Kalzium**	0,80	0,68-0,93

- \*Epidemiologische Studie
- \*\* Metaanalyse von 3 Interventionsstudien

# Darmkrebs und Zuckerkrankheit

■ DM Typ 2:	Risiko	1,42
■ Männer:		1,36
■ Frauen:		1,38
■ Dickdarm:		1,45
■ Mastdarm:		1,34

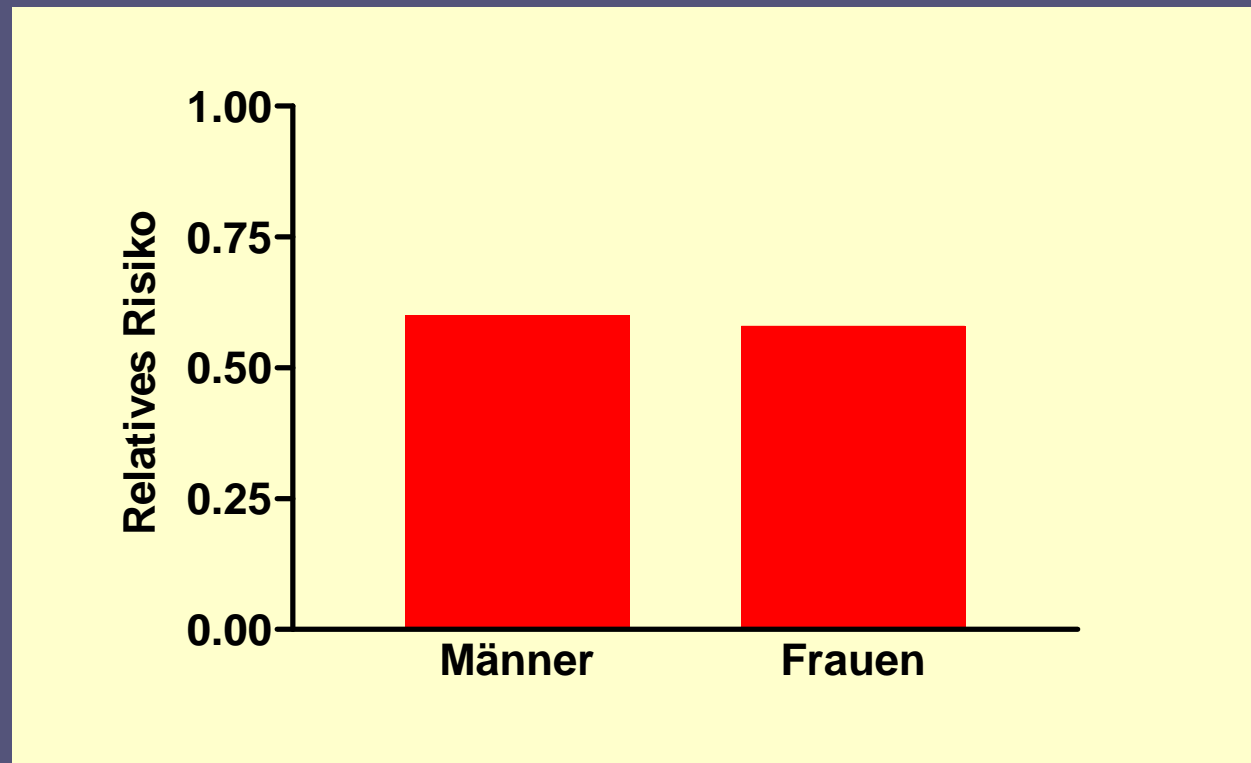
## Dietary fibre and colorectal adenoma in a colorectal cancer early detection programme





# Chemoprävention des kolorektalen Karzinoms

Auswertung von 662 424 Patienten  
Einnahme von ASS > 16x/Monat > 1Jahr



Reduktion des relativen Risikos für KRK um 40%

Thun et al. New Engl. J. Med. 325, 1593-1596, 1991

# Zusammenfassung

- Darmkrebs an 2. Stelle bei Mann und Frau
- Darmkrebs kann zu 90% verhindert werden!!
  - Sinnvolle Lebensführung
  - Beachtung von Risikogruppen
  - Vorsorgekoloskopie
  - Entfernung gutartiger Vorstufen